



***Akteur oder  
Spielball im Konzert  
der Großen? Die  
Europäische Union  
in der Außen- und  
Sicherheitspolitik***

Dr. Jana Windwehr

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

# Ablauf

- Ursprünge und Entwicklung der außen- und sicherheitspolitischen Zusammenarbeit
- Akteure und Instrumente von GASP und GSVP
- Bilanz und Diskussion



EUROP-MAN

Karikatur: T. Plaßmann

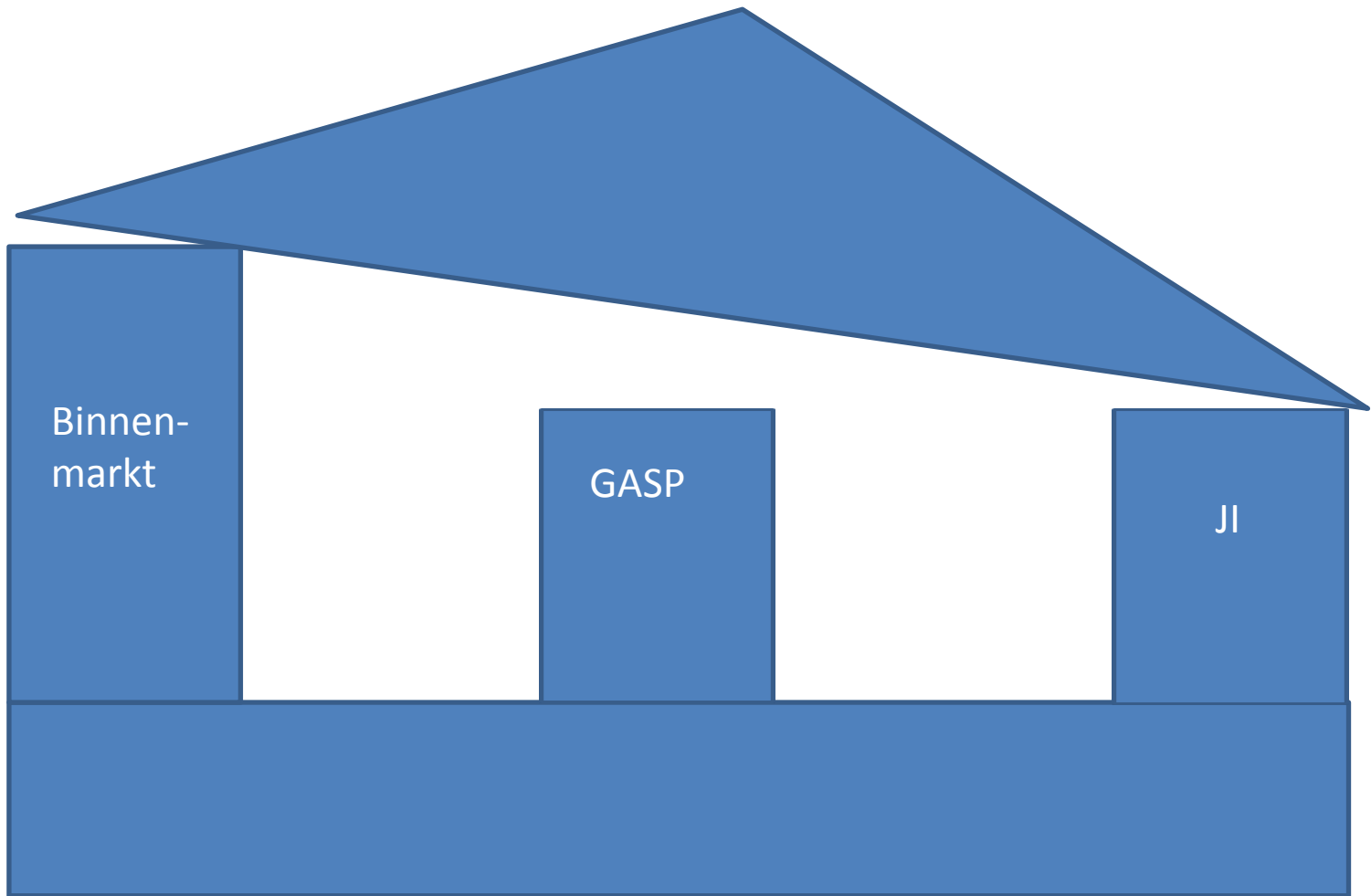


1952 Scheitern der Europäischen  
Verteidigungsgemeinschaft

1954 Gründung der Westeuropäischen  
Union (WEU)

1973 Beginn der Europäischen Politischen  
Zusammenarbeit (EPZ)

1992 Vertrag von Maastricht →  
Verankerung der GASP



**„Supranationalitätsgefälle“**



1952 Scheitern der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft

1954 Gründung der Westeuropäischen Union (WEU)

1973 Beginn der Europäischen Politischen Zusammenarbeit (EPZ)

1992 Vertrag von Maastricht → Verankerung der GASP

1997 Vertrag von Amsterdam: Petersberg-Aufgaben

1998 frz.-brit. Gipfel in St. Malo

1999 Kosovo-Intervention

Europäischer Rat von Helsinki: Headline Goal

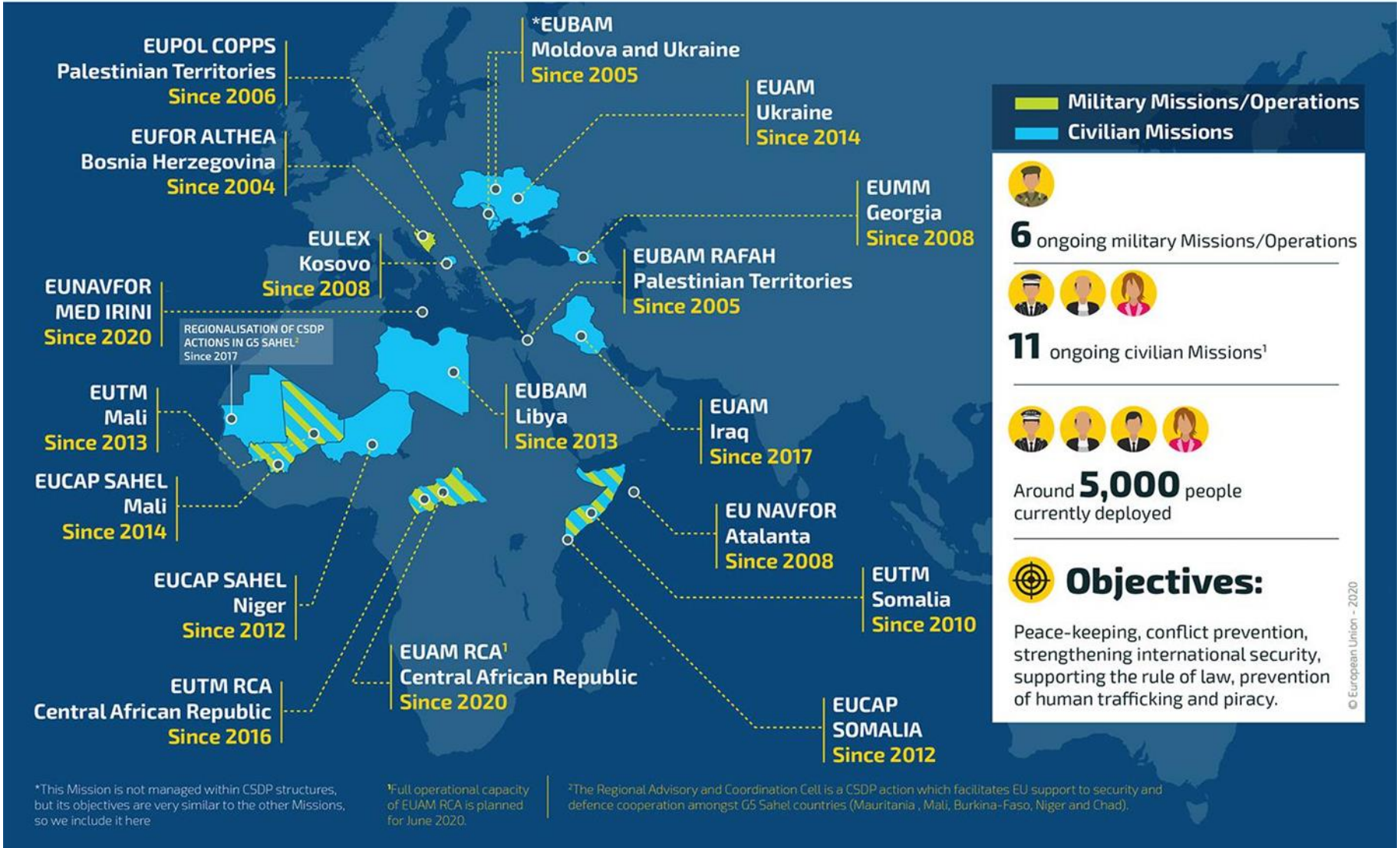
2002/03 Uneinigkeit in der Irak-Frage

2003 Europäische Sicherheitsstrategie

2003 erste EU-Missionen, bis heute ca. 30 zivile und militärische



# EUROPEAN UNION CSDP MISSIONS AND OPERATIONS 2020



<sup>1</sup>This Mission is not managed within CSDP structures, but its objectives are very similar to the other Missions, so we include it here

<sup>2</sup>Full operational capacity of EUAM RCA is planned for June 2020.

<sup>3</sup>The Regional Advisory and Coordination Cell is a CSDP action which facilitates EU support to security and defence cooperation amongst G5 Sahel countries (Mauritania, Mali, Burkina-Faso, Niger and Chad).



1952 Scheitern der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft

1954 Gründung der Westeuropäischen Union (WEU)

1973 Beginn der Europäischen Politischen Zusammenarbeit (EPZ)

1992 Vertrag von Maastricht → Verankerung der GASP

1997 Vertrag von Amsterdam: Petersberg-Aufgaben

1998 frz.-brit. Gipfel in St. Malo

1999 Kosovo-Intervention

Europäischer Rat von Helsinki: Headline Goal

2002/03 Uneinigkeit in der Irak-Frage

2003 Europäische Sicherheitsstrategie

2003 erste EU-Missionen, bis heute ca. 30 zivile und militärische

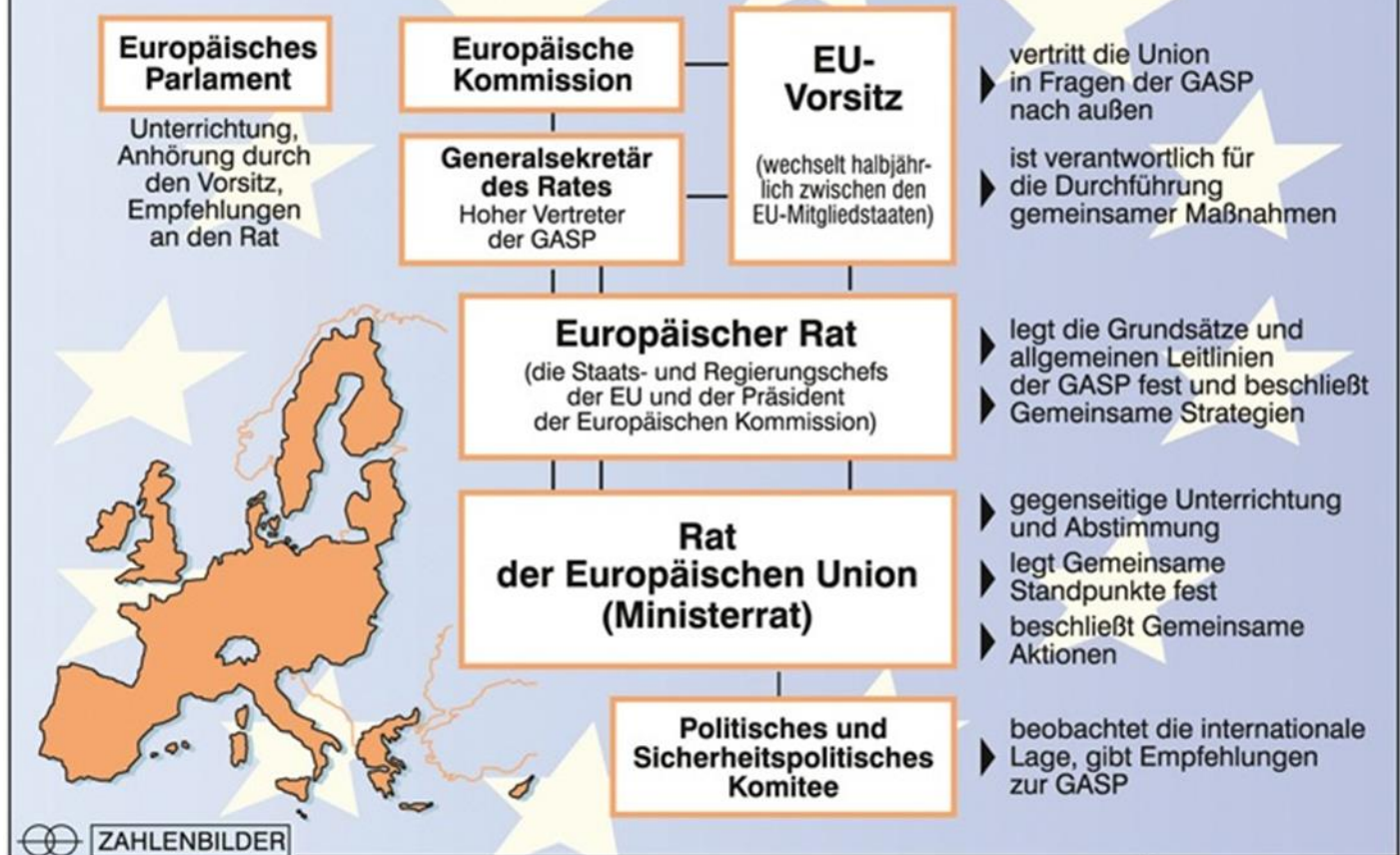
**2009 Vertrag von Lissabon und Beginn des Aufbaus des EAD/EEAS**

**2011 erneute Uneinigkeit bzgl. Libyen-Einsatz**

**2014/2015 Krim- und Syrienkrisen**

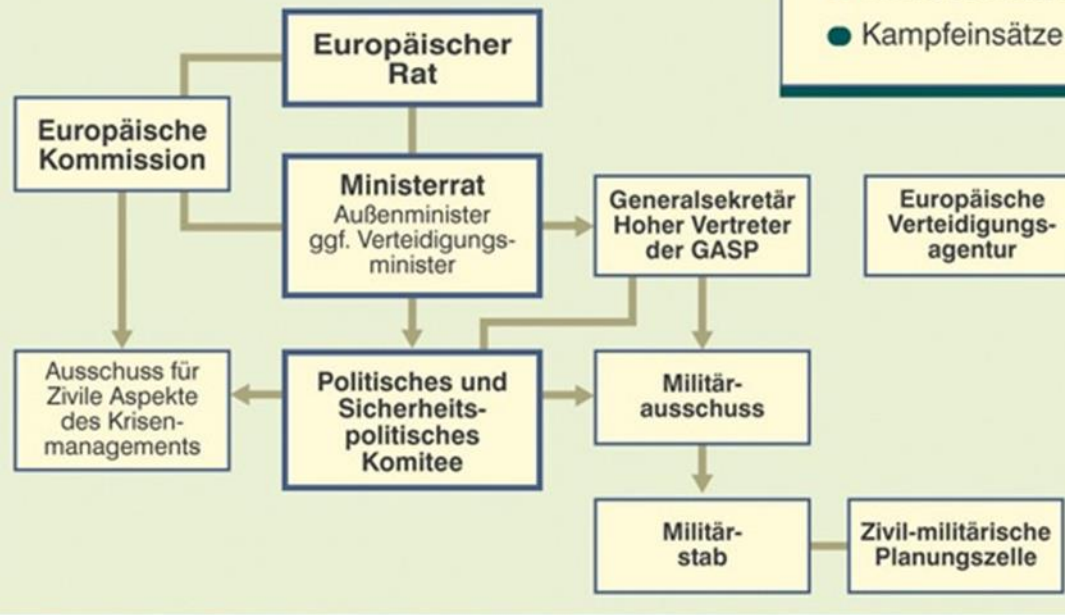


# Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik



# Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik

## Die Akteure der ESVP



## Aufgaben der Krisenbewältigung

### „Petersberg-Aufgaben“

- humanitäre Aufgaben und Rettungseinsätze
- friedenserhaltende Aufgaben
- Kampfeinsätze



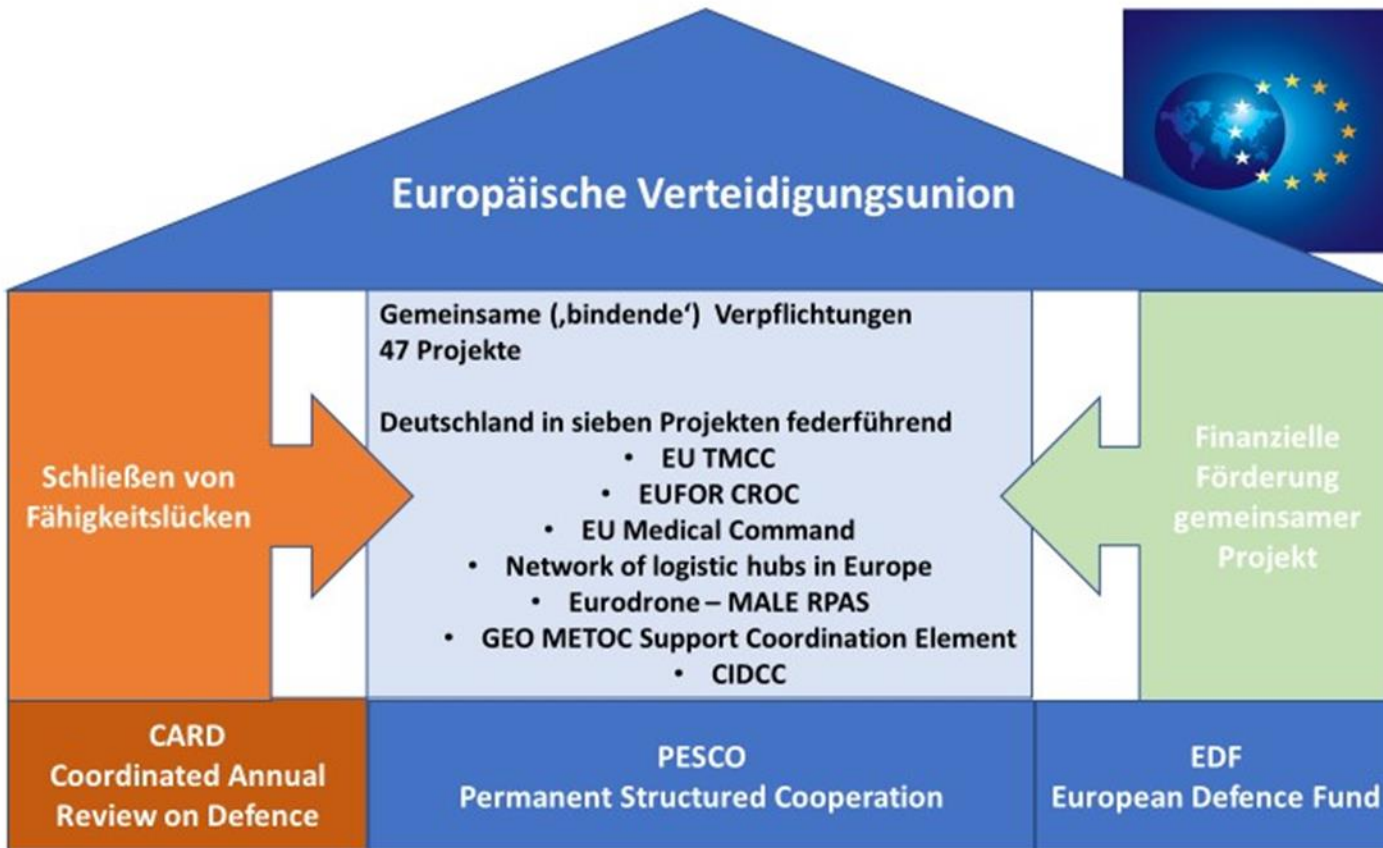
ZAHLENBILDER

715 210

© Erich Schmidt Verlag

# Instrumente von GASP und GSVP I

Außenpolitik	Sicherheitspolitik	Angrenzende Bereiche
<ul style="list-style-type: none"><li>• Deklaratorische Instrumente: Stellungnahmen, Schlussfolgerungen</li><li>• Gemeinsame Standpunkte: verbindliche Position</li><li>• Gemeinsame Aktionen: Sanktionen, Entsendung von Wahlbeobachtern etc.</li><li>• Gemeinsame Strategien, bspw. für Regionen</li><li>• Koordination der Position in int. Org.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• zivile und militärische Missionen</li><li>• Beistandsklausel (Art. 42 (7))</li><li>• Ständige Strukturierte Zusammenarbeit</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Außenhandel: bi- und multilaterale Verhandlungen und Abkommen</li><li>• Assoziations- und Kooperationsabkommen</li><li>• Europäische Nachbarschaftspolitik (+ Mittelmeerunion + östliche Partnerschaft)</li><li>• Entwicklungszusammenarbeit</li></ul>



Quelle: Europäische Sicherheit und Technik

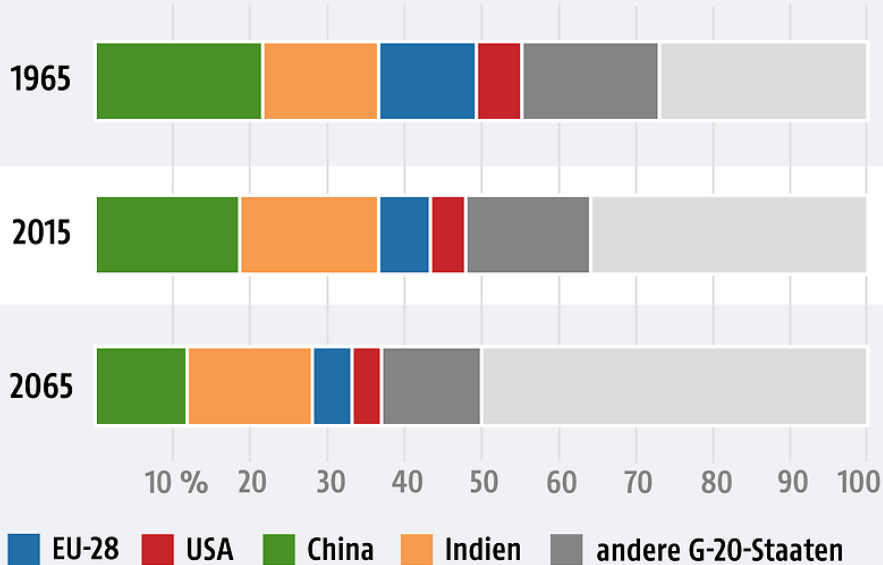
# Instrumente von GASP und GSVP II

Außenpolitik	Sicherheitspolitik	Angrenzende Bereiche
<ul style="list-style-type: none"><li>• Deklaratorische Instrumente: Stellungnahmen, Schlussfolgerungen</li><li>• Gemeinsame Standpunkte: verbindliche Position</li><li>• Gemeinsame Aktionen: Sanktionen, Entsendung von Wahlbeobachtern etc.</li><li>• Gemeinsame Strategien, bspw. für Regionen</li><li>• Koordination der Position in int. Org.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• zivile und militärische Missionen</li><li>• Beistandsklausel (Art. 42 (7))</li><li>• Ständige Strukturierte Zusammenarbeit</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Außenhandel: bi- und multilaterale Verhandlungen und Abkommen</li><li>• Assoziations- und Kooperationsabkommen</li><li>• Europäische Nachbarschaftspolitik (+ Mittelmeerunion + östliche Partnerschaft)</li><li>• Entwicklungszusammenarbeit</li></ul>

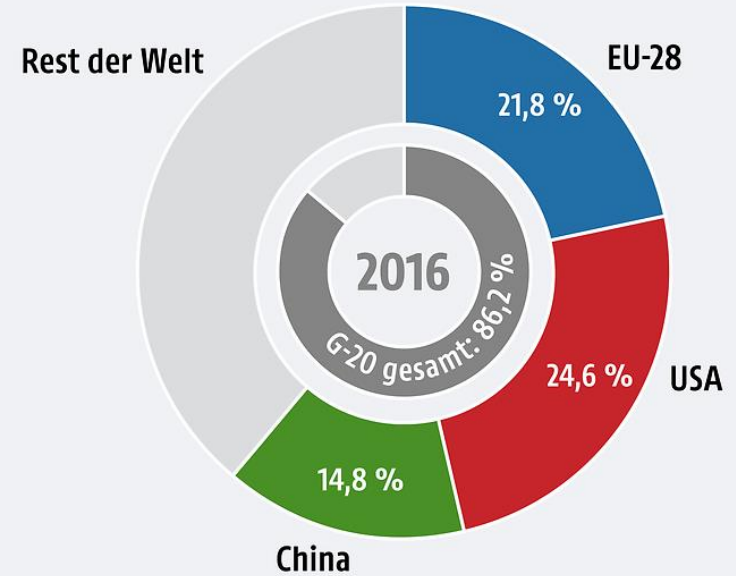
# Bilanz

1. deutliche Fortschritte, potentiell leistungsfähige institutionelle Architektur, aber anhaltende Abstimmungs-, Koordinations- und Kohärenzprobleme
2. intergouvernementaler Modus und mangelnder politischer Wille aufgrund von Differenzen bzgl. Prioritäten und Mitteln als zentrale Probleme
3. Schwächung im Inneren droht Schwächung nach außen nach sich zu ziehen
4. Überforderung durch Rückkehr der klassischen Bündnisverteidigung, Uneinigkeit über Umgang mit Russland
5. Verlassen auf Rekonstruktion der transatlantischen Partnerschaft vs. mehr europäische Souveränität

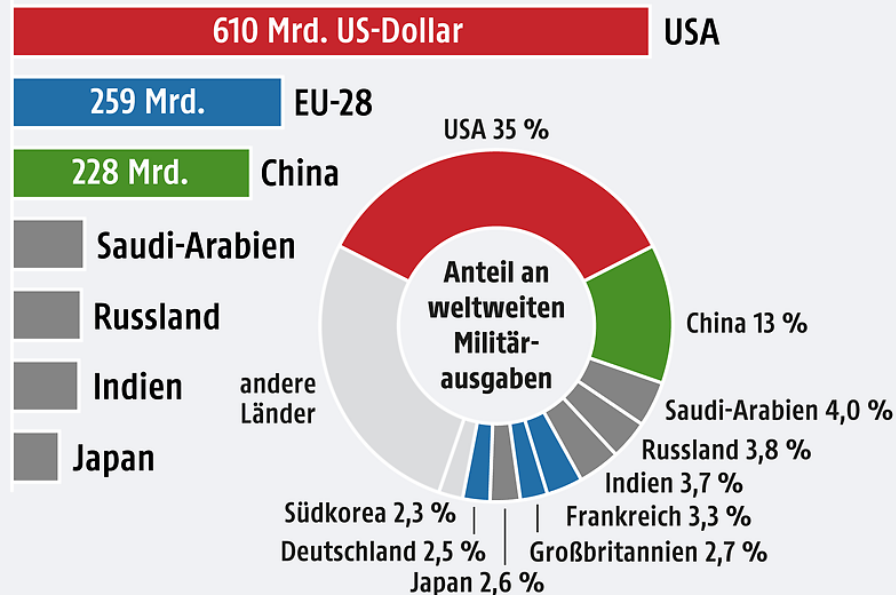
## Anteil an der Weltbevölkerung



## Anteil am weltweiten Bruttoinlandsprodukt (BIP)



## Militärausgaben 2017



## Treibhausgasemissionen

in Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent, 1992 und 2012 im Vergleich

